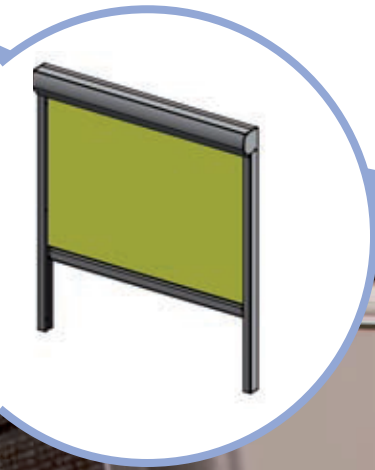
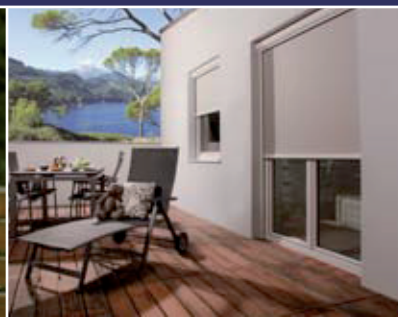
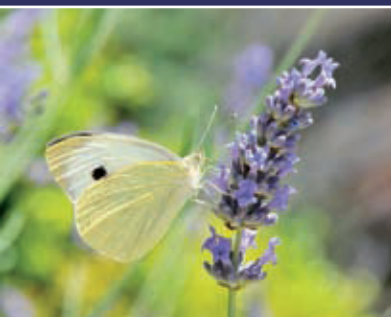


NANO ZIP / ZIPLINE

Montageanleitung



FENSTERVERSCHATTUNG – SCHÖN UND STILVOLL



Montageanleitung

Senkrechtmarkisen Nano Zip / ZIPLINE

Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheit

- 1.1. Erklärung der Hinweise
- 1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2. Montage

- 2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel
- 2.2. Montagevorbereitung
- 2.3. Windklassen: Definition und Einstufung
- 2.4. Montageabmessungen
- 2.5. Direktmontage
- 2.6. Montage mit Distanzkonsolen
- 2.7. Montage zwischen Steher Pergoline
- 2.7. Kurbelantrieb
- 2.8. Motorantrieb

3. Inbetriebnahme

- 3.1. Montage beenden / Übergabe an Kunden

4. Demontage

5. Fehleranalyse

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

1.1. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur.

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise:



Die Senkrechtmakise Nano Zip ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.



Diese Montageanleitung richtet sich an den klassifizierten Monteur. Bei diesem Monteur setzen wir versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen voraus:

- Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Handhabung und Transport von langen und schweren Bauteilen
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen



Die Befestigungsmittel müssen für die Art und Beschaffenheit des Montageuntergrundes geeignet sein. Die Menge und Art der Befestigungsschrauben sowie das Anzugsmoment müssen auf den Montageuntergrund abgestimmt werden.



Durch Sonneneinstrahlung oder/und Motorbetrieb können sich Oberflächen bzw. Bauteile erwärmen und zu Verbrennungen führen.



Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.



Die Anlagen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandsklasse (Pkt. 2.3) genutzt werden. Bei überschreiten des maximal zulässigen Windgrenzwertes muss die Anlage hochgefahren werden!




Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.


2. Montage:


2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Maßband
- Wasserwaage
- Akku-Schrauber
- (Schlag)Bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Bohrer 10 mm und 14 mm für Kurbeldurchführung
- Inbusschlüssel SW 3, SW 4 und SW 5
- Gabel- oder Ringschlüssel SW 10
- Torxbit TX 20

2.2. Montagevorbereitung:


 Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.

 Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen. Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrechter Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.

 Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!

2.3. Windwiderstandsklassen:

Definition:

 Je nach Qualität des Produktes werden Fenstermarkisen nach DIN EN 13561, Tabelle 4 und Punkt 4.4. in Windwiderstandsklassen eingeteilt. Je höher die Klasse, desto hochwertiger das Produkt.

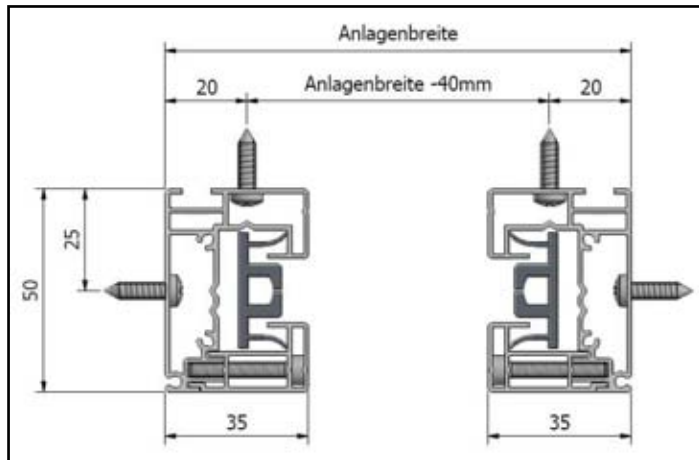
Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	Windstärke (nach Beaufort-Skala)	Windgeschwindigkeit
Klasse 0	undefiniert; Produkt ungeprüft oder ungeeignet		
Klasse 1	mäßiger Wind	4	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5	29 - 38 km/h
Klasse 3	starker Wind	6	39 - 49 km/h
nicht mehr für textile Außenbeschattungen klassifiziert	steifer Wind	7	50 - 61 km/h
	stürmischer Wind	8	62 - 74 km/h
	Sturm	9	75 - 88 km/h
	schwerer Sturm	10	89 - 102 km/h

Einstufung der Nano Zip: Windwiderstandsklasse 3

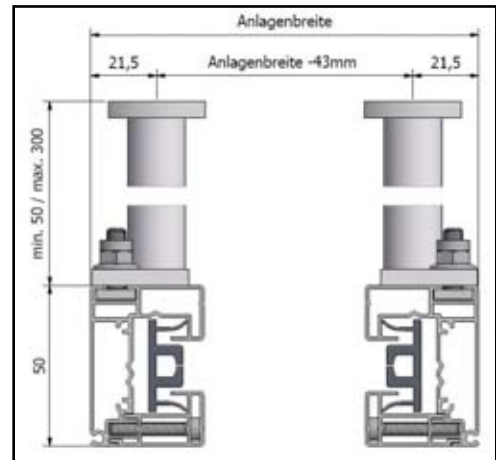
Größenabhängig können Anlagen bis zu 2000x2000mm auch größeren Windgeschwindigkeiten als in Klasse 3 widerstehen (bis ca. 80km/h).

2.4. Montageabmessungen:

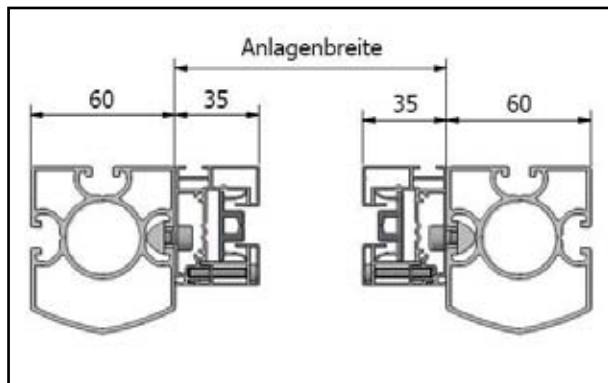
Direktmontage Blendrahmen / Leibung



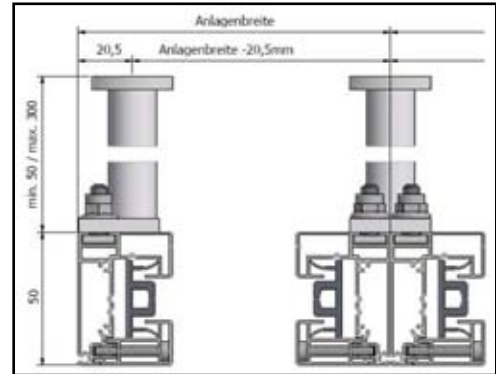
distanzierte Montage



Montage zw. die Stützen der Caprio Pergola

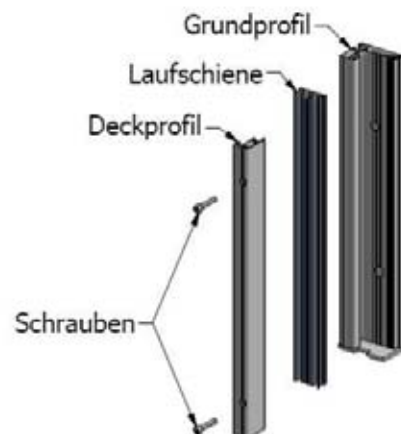


distanzierte Montage Reihenanlage

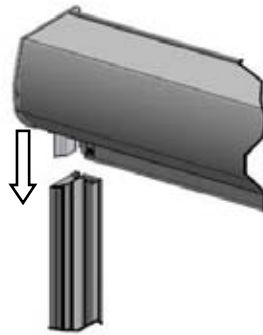



2.5. Direktmontage


Die Führungsschienen auseinandernehmen.
Dafür das Deckprofil ab- und die Laufschiene herausnehmen.



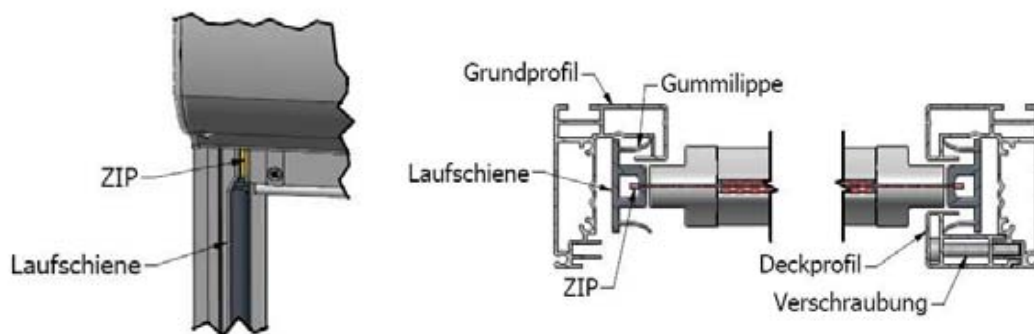
Die Grundprofile der Führungsschienen auf die Steckzapfen der Gehäuseseitenteile stecken.



 Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 40 kg

 Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!

Die Anlage positionieren und die Führungsschienen festschrauben. Dabei auf Parallelität und Diagonale achten! Den ZIP in die Laufschiene einfädeln (dazu evtl. ein wenig ausfahren) und die Laufschiene in das Grundprofil der Führungsschiene einlegen. Dabei darauf achten, dass die Gummilippe in der Kammer des Grundprofils liegt.



Das Deckprofil gerade auf das Grundprofil aufstecken und verschrauben.
Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.

2.6. Montage mit Distanzkonsolen:

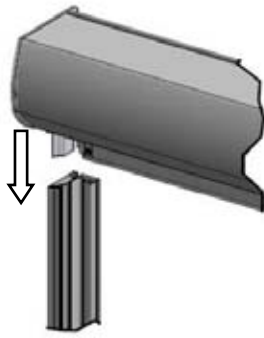
Distanzen mit dem Untergrund entsprechenden Montagemitteln montieren;
Achsmaß Distanzen = Anlagenbreite – 43mm (Pkt. 2.4.)


Das Deckprofil gerade auf das Grundprofil aufstecken, an die Endkappe der Führungsschiene schieben und verschrauben. Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.


Klemmplatten entsprechend der Anzahl an Distanzen pro Schiene in das Grundprofil der Führungsschiene einschieben.



Die Führungsschienen auf die Steckzapfen der Seitenteile stecken.



 Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 40 kg

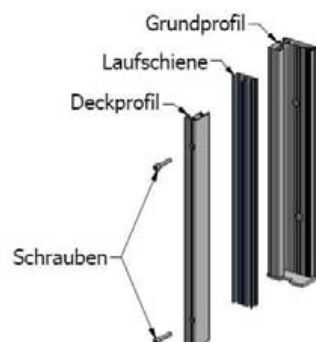
 Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!

Die Anlage positionieren, Gewindebolzen durch die Platten der Distanzen stecken und die Führungsschienen mit den Muttern SW 10 festschrauben. Dabei auf Parallelität und Diagonale achten!

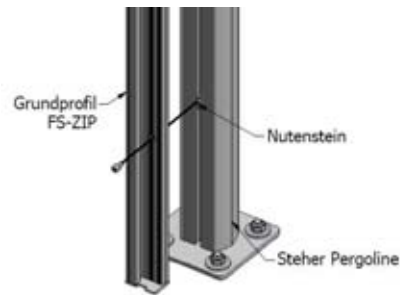


2.7. Montage zwischen zw. die Stützen der Caprio Pergola:

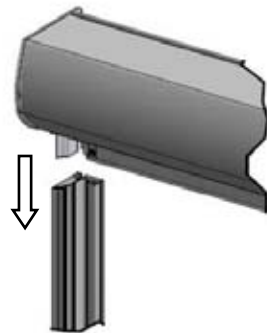
Die Führungsschienen auseinandernehmen. Dafür das Deckprofil ab- und die Laufschiene herausnehmen.





Die Nutensteine auf Höhe der Bohrungen im Grundprofil in die Klemmgasse des Steherprofile Pergoline einsetzen.



Die Grundprofile der Führungsschienen auf die Steckzapfen der Seitenteile stecken.



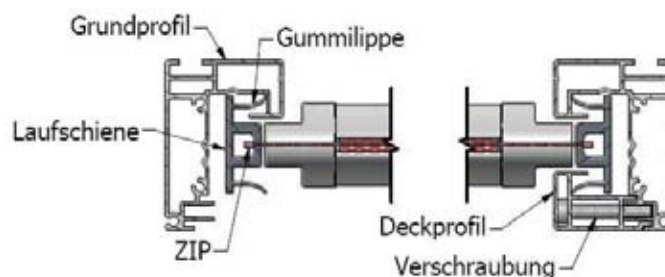
 Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 40 kg

 Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen!

Die Anlage positionieren und die Führungsschienen mit den Zylinderkopfschrauben und Inbus SW 5 am Steher fixieren. Dabei auf Parallelität und Diagonale achten!

Den ZIP in die Laufschiene einfädeln (dazu evtl. ein wenig ausfahren) und die Laufschiene in das Grundprofil der Führungsschiene einlegen. Dabei darauf achten, dass die Gummilippe in der Kammer des Grundprofils liegt.

Das Deckprofil gerade auf das Grundprofil aufstecken und verschrauben. Die Zylinderkopfschrauben handfest anziehen.



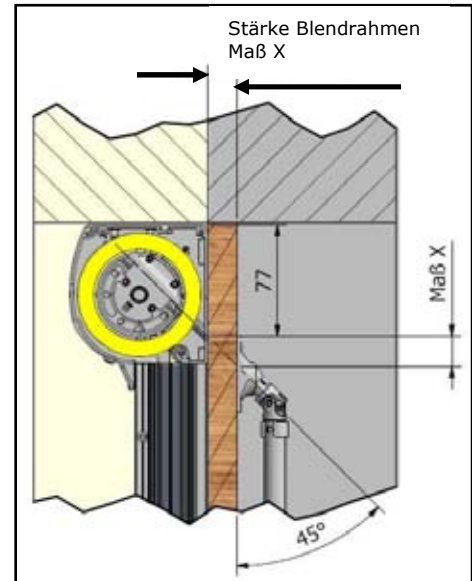
2.7. Kurbelantrieb:

2.7.1 Kurbeldurchführung 45°

Für die Kurbeldurchführung 45° die Stärke des Fenster- oder Blendrahmen vom Austrittspunkt der Kurbel am Gehäuse nach unten an der Innenseite des Stocks übertragen und mit $\varnothing 10$ mm durchbohren.

Das Gelenklager bis zum Anschlag am Gehäuse durchstecken, ca. 2 cm zurückziehen und die Innenkante des Blendrahmen am Sechskant markieren.

Das Gelenklager herausziehen und die markierte Länge vom Ende des Sechskants bis zur Markierung vom Lager weg auf dem Sechskant auftragen und entsprechend kürzen. Abgelängtes Gelenklager durchstecken und am Blendrahmen verschrauben.



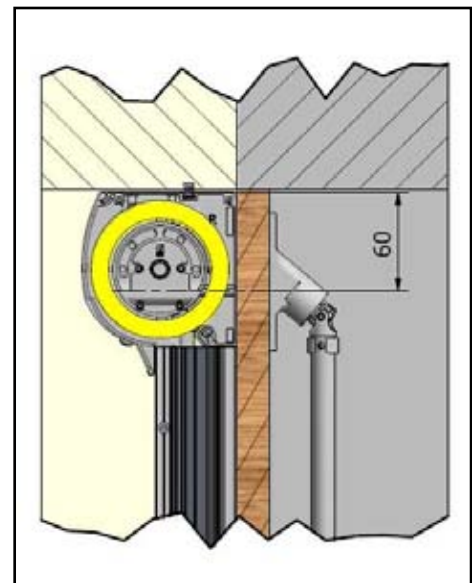
2.7.2 Kurbeldurchführung 90°

Bei einer waagrecht Durchführung liegt die Kurbelachse 60mm von der Oberkante des Kastens (siehe Skizze).

Für die Durchführung empfehlen wir eine Bohrung mit $\varnothing 10$ mm. An der Innenseite muss die Bohrung noch mit $\varnothing 14$ mm min. 15mm tief aufgebohrt werden, damit das Gelenk nicht behindert wird.

Das Gelenklager bis zum Anschlag am Gehäuse durchstecken, ca. 2 cm zurückziehen und die Innenkante des Blendrahmen am Sechskant markieren.

Das Gelenklager herausziehen und die markierte Länge vom Ende des Sechskants bis zur Markierung vom Lager weg auf dem Sechskant auftragen und entsprechend kürzen. Abgelängtes Gelenklager durchstecken und am Blendrahmen verschrauben.



2.8. Motorantrieb:

Bei Motorantrieb sind die Endlagen werkseitig vor-eingestellt. Eventuell muss entsprechend der Montage-situation die untere Endlage nachjustiert werden.

Funkantrieb:

laut Motoreinstellanleitung mit Hilfe des Handsenders

ZIP-120 mit fix verdrahtetem Motor:

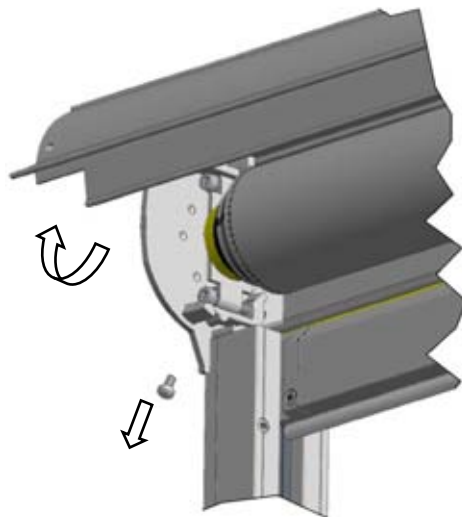
Laut Motoreinstellanleitung mit Hilfe des Somfy-Einstellkabels.

ZIP-95 mit fix verdrahtetem Motor:


Es ist notwendig die Blende zu öffnen, um zu den Einstellknöpfen des Motors zu gelangen. Dafür die Abdeckungen der beiden Sicherungsschrauben der Blende an der Vorderseite entfernen, die Schrauben mit Torxbit TX 20 herausdrehen und die Blende nach oben klappen.


Die Einstellung der Endlage laut Motoreinstellanleitung mit Hilfe eines Inbusschlüssels SW 4 vornehmen.

Nachdem die Einstellung geändert wurde das Profil zuklappen und mit den Schrauben sichern. Die Abdeckkappen aufdrücken.



3. Inbetriebnahme:

 Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise befinden zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.

 Für Probeläufe bei Motorantrieb sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatiksteuerungen etc.) und die Markise muss sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen. Markise ganz ausfahren und Abschaltpunkt überprüfen (Die Besspannung sollte nicht locker werden und das Dichtprofil des Fallprofils am Untergrund anstehen).

 Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden.

3.1. Montage beenden / Übergabe an Kunden:

- Baustelle aufräumen. Verpackungen mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Alle Anleitungen für Montage und Bedienung der Markise sowie die Anleitungen für die elektrischen Anschlüsse von Steuergeräten und Schaltern sind dem Kunden zu übergeben.



Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden mitzuteilen.

4. Demontage:



Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

5. Fehleranalyse:

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen
	Batterien der Fernbedienung leer	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist.
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)
Anlage schließt einseitig nicht	Tuch schief genäht	Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband auf Tuchwelle unterlegen
Markisentuch hängt oder schlägt Falten	Kastenwaagrechte oder Schienenparallelität geändert	Kastenwaagrechte oder Schienenparallelität neu einstellen